

Ihr verehrter Herr Professor,

Ich schickt mit mein Sohn befol-
gender Zeitungs Aufsatz aus Innsbrück. Seit wann
ist denn diese Weise unter den Professoren üblich?
Bisher war das Logenmoral: Ich lobe dich, du
lobst mich etc. Und wenn die Herren Professoren
davon auch nicht frei waren — der Heiler'sche
Ergän stellt denn doch den Rekord von Geschmack-
losigkeit dar.

Ich habe noch nicht in so rein
heidnisches Buch aus der Feder eines Theologen
gelesen, wie Otto's Das Heilige. Wir verlieren
ja jede geistige Linie, wenn diese Herren
mit ihren religionspsychologischen Chemikalien
ihr Zersetzungswerk üben. Ist denn niemand
in Ihrem Kreise, der diesen Destruktionen
einmal gründlich ins auf den Fuß giebt?

Und dann möchte ich wünschen, dass das nicht
in der Form geschähe, dass zuerst einmal
einige Heuwagen voll Anerkennung vorgefahren
werden. Denn hier ist grundsätzlich nichts,
aber auch gar nichts anzuerkennen.

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Th.

Forsthoff.